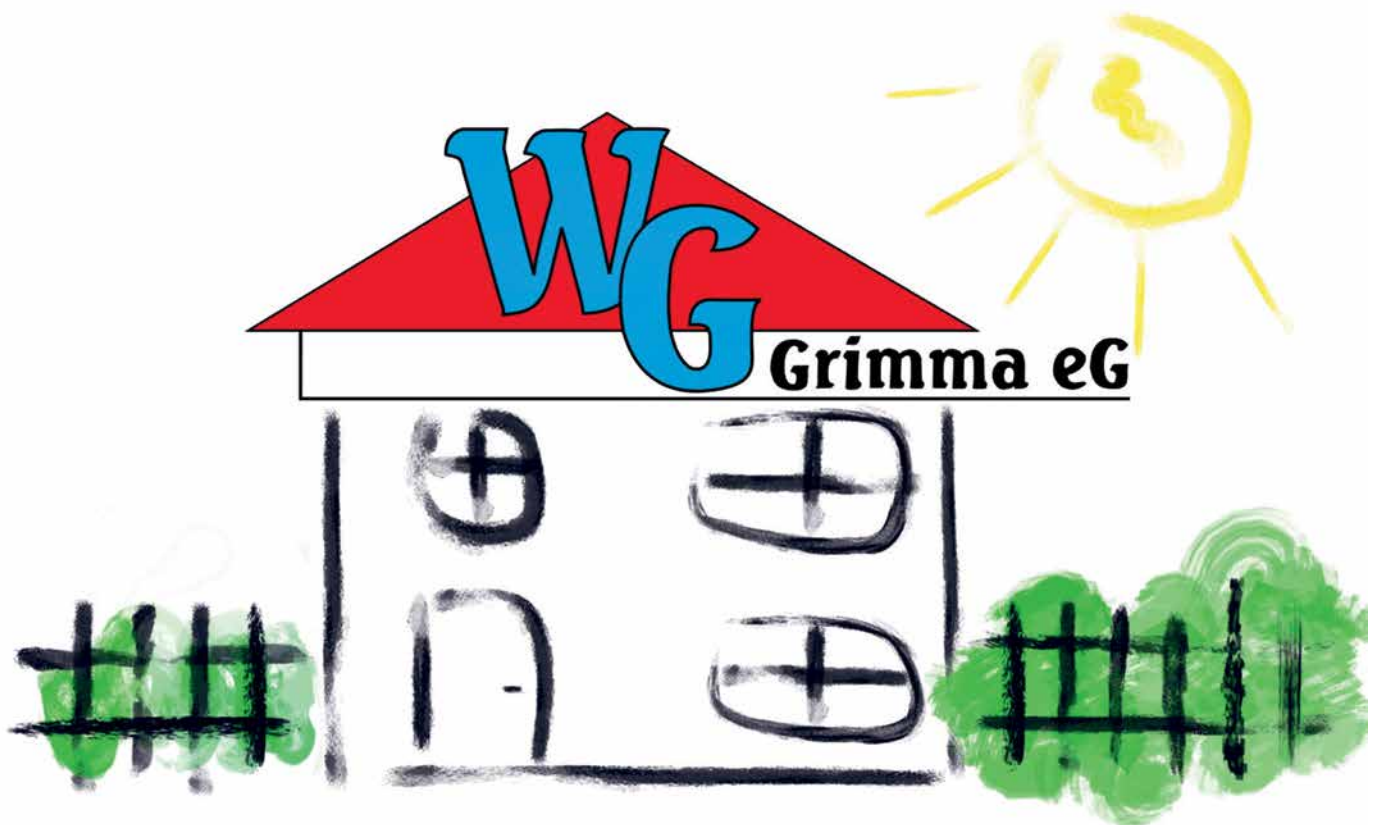


Unser Zuhause

August 2022



Zeitschrift der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



© drubig-photo – Fotolia.com

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN

Liebe Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die zurückliegenden Wochen und Monate waren geprägt von teilweise dramatischen Entwicklungen. Es verging kein Tag, an dem uns keine besorgniserregenden Nachrichten erreichten. Die anhaltende Corona-Krise, der Krieg in der Ukraine, die Klimakrise und ihre Auswirkungen, enorme Preissteigerungen, mögliche Versorgungsunsicherheiten usw. ließen unser Gehirn und unseren Körper bisweilen unbemerkt in einen dauerhaften Stresszustand geraten. Der beständige Konsum von schlechten Nachrichten ist allerdings durchaus bedenklich. Angenehme Ereignisse bewusster zur Kenntnis zu nehmen oder einfach mal Abschalten kann an dieser Stelle hilfreich sein.

Wir wollen dazu beitragen und können in der vor Ihnen liegenden Sommerausgabe von „Unser Zuhause“ über einige gelungene Entwicklungen und Projekte berichten.

Da wäre zunächst die Vertreterversammlung, die wir unlängst in Präsenz durchgeführt haben und in der wir über ein sehr

zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2021 berichten konnten. Auch das Baugeschehen hat wieder deutlich an Fahrt aufgenommen und wird in diesem Jahr an vielen Orten in unserem Bestand fortgeführt. Das geht mit Komfortsteigerungen für unsere Mitglieder und Mieter einher. Natürlich gibt es ein paar Informationen zur Betriebskostenabrechnung. Noch überwiegen die Guthaben, aber wie geht es weiter? Ja und da kommen auch wir dann nicht mehr an Unsicherheiten vorbei, selbstverständlich ohne Sie unnötig beunruhigen zu wollen. Und wir müssen auch mal den Zeigefinger heben, wenn wir aus dem Alltag einer Vermieterin berichten, denn nicht alles, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tagesgeschäft zur Kenntnis bekommen, ist auch akzeptabel und hinnehmbar.

Aber das soll die Vorfreude auf einen hoffentlich schönen Sommer nicht trüben, mit Urlaub und Schulferien, Erholung in den Kreisen der Familie und Aktivitäten mit Freunden. Raus in die Natur, die Sonne genießen, denn wenn unser Körper Sonnenlicht aufnimmt, produziert er mehr



Glückshormone und zumindest unsere Laune verbessert sich. Frische Luft und Entspannung sind dabei angenehme Begleiter.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Mieterzeitschrift hoffentlich ganz entspannt zur Kenntnis nehmen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie beste Gesundheit.

René Nauck
Vorstand

Marco Rosenberger
Vorstand

Wie geht es weiter mit Strom und Gas?

Unlängst wurden unseren Mitgliedern und Mietern die Betriebskostenabrechnungen 2021 zugestellt. Für die allermeisten war dies mit einem Guthaben verbunden. Aber wie lange wird das mit Blick auf die Entwicklungen am Strom- und Gasmarkt noch der Fall sein?

Grundsätzlich hat die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG die Preise für Fernwärme und Gas bis Ende 2023 sowie die Strompreise bis Ende 2022 fest vereinbart. Davon ausgenommen sind Steuern und gesetzliche Abgaben, auf die der Versorger keinen Einfluss hat. Dies betrifft vor allem den ab 2021 eingeführten CO₂-Preis aber z. B. auch den Wegfall der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 von bislang 3,72 Cent pro Kilowattstunde.

Die aufgrund der Kürzung der Gaslieferungen aus Russland vom Bundeswirtschaftsministerium ausgerufene Alarmstufe des Notfallplans Gas hatte bei Erstellung dieser Ausgabe noch keine Auswirkungen auf die Heizkosten. Denn von dem sogenannten Preisanpassungsmechanismus, den das Energiesicherungsgesetz ermöglicht,

hat die Bundesregierung bislang noch keinen Gebrauch gemacht. Dieser erlaubt den Versorgern die Festsetzung neuer Preise für alle Kunden, um einen Kollaps der Unternehmen in der Energieversorgungskette aufgrund hoher Großhandelspreise zu verhindern.

Es ist leider nicht ausgeschlossen, dass dieser Mechanismus zu einem späteren Zeitpunkt notwendig werden kann. Daher geht mit der Alarmstufe das Signal an alle Verbraucherinnen und Verbraucher – auch an alle Mitglieder der Genossenschaft – den Verbrauch an Heizenergie und Strom aus Vorsorgegründen zu reduzieren.

Wie bereits in den Vorjahren, reduziert unsere Genossenschaft den Wärmebezug über die Sommermonate. Weitere Maßnahmen wie z. B. die zuletzt bundesweit diskutierte Limitierung von Duschzeiten sind aufgrund der aktuell uneingeschränkten Versorgung unserer Genossenschaft noch nicht vorgesehen. Ohnehin kann der überwiegende Teil unserer Mitglieder aufgrund der eingebauten Durchlauferhitzer

selbst aktiv auf den Stromverbrauch für Warmwasser Einfluss nehmen.

Bei der im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2021 erfolgten Prüfung der Vorauszahlungen für Heiz- und Betriebskosten haben wir insoweit vorsorglich nur einen 15 %igen Aufschlag bei den Heizkosten berücksichtigt. Für viele führt dies aufgrund der bestehenden Guthaben zu keiner oder nur zu einer geringen Anpassung.

Sollte jedoch die Notfallstufe ausgerufen werden und dies auch für unsere Genossenschaft mit entsprechenden Konsequenzen oder Versorgungsengpässen verbunden sein, werden wir unsere Mitglieder und Mieter zeitnah informieren. In diesem Zusammenhang würde von uns auch eine notwendige Anpassung der monatlichen Vorauszahlungen geprüft.

Darüber hinaus haben ohnehin alle Mitglieder und Mieter jederzeit die Möglichkeit, ihre persönlichen Vorauszahlungen zu erhöhen. Dafür genügt eine schriftliche Mitteilung an die Genossenschaft, gern per E-Mail an betriebskosten@wg-grimma.de.

Vertreterversammlung 2022 beschließt über Jahresüberschuss

Am 12. Juli 2022 fand die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Günther zeigte sich erfreut, dass insgesamt 46 Vertreterinnen und Vertreter der Einladung gefolgt waren, um über ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2021 zu beraten. Es handelte sich insofern um die erste Zusammenkunft der im vergangenen Jahr neu gewählten Vertreterversammlung.



Im ersten Teil des Vorstandsberichtes konnte der kaufmännische Vorstand Herr Nauck zunächst auf ein erfolgreiches Vermietungsgeschäft 2021 zurückblicken. Die Vermietungsquote lag mit 93,6 % am Jahresende immerhin 2,7 % über dem genossenschaftlichen Durchschnittswert im Landkreis Leipzig und auch 2,3 % über dem aus dem Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG). Ebenso erfreulich, dass sowohl die Grundnutzungsgebühr als auch die kalten und warmen Betriebskosten etwa 5 % unter den jeweiligen Referenzwerten aus dem VSWG liegen. Die Attraktivität des genossenschaftlichen Wohnens in Grimma und Trebsen ist also unverändert gegeben und das zu freundlichen Preisen. Das bestätigen auch die aktuellen Vermietungszahlen, die in etwa auf Vorjahresniveau liegen.

Dabei kann unsere Genossenschaft unverändert auf eine stabile Mitgliedergemeinschaft bauen. Am Jahresende 2021 wurden insgesamt 1.704 Personen gezählt, deren Durchschnittsalter bei 62,2 Jahren lag. Perspektivisch soll der weiter zunehmenden Alterung, insbesondere auch mit

attraktiven Wohnungsangeboten für Familien in Grimma-Süd, begegnet werden.

Die freundliche Entwicklung des vergangenen Jahres mündete in einem Jahresüberschuss von 180,0 T€. Hierzu wurde die vollumfängliche Einstellung in die Ergebniserücklagen der Genossenschaft beschlossen, so dass die betreffenden Mittel für die Aufwertung und Erhaltung des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes Verwendung finden können.

Festgestellt wurde darüber hinaus der Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme von 52,8 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr 2020 ist hier eine Erhöhung von 581,0 T€ zu verzeichnen, die insbesondere aus den umfangreichen Investitionen in den Wohnungsbestand resultiert.

Der technische Vorstand Herr Rosenberger verwies in diesem Zusammenhang auf Gesamtinvestitionen 2021 in Höhe von 4,1 Mio. Euro, die sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt haben. Schwerpunkte dabei waren der erste Bauabschnitt in der „Südstraße 53 – 59“, Heizungserneuerungen in Trebsen,

Fassadensanierungen in Grimma-West und der Bau weiterer fünf Fahrradhäuser.

Für das Jahr 2022 sehen die Planungen der Genossenschaft eine nochmalige Steigerung des Investitionsvolumens auf 4,4 Mio. Euro vor. Ebenso laufen die Vorbereitungen der Bautätigkeit 2023 bereits auf Hochtouren. Aufgrund der aktuell sehr unsicheren Rahmenbedingungen kann hierüber aber frühestens im Herbst des laufenden Jahres beschlossen werden.

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter zeigten sich mit dem Geschäftsverlauf 2021 ebenfalls zufrieden und erteilten sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat einstimmig die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Nach der turnusmäßigen Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern konnte der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Günther die Versammlung schließen. Alle Anwesenden wurden zu einem gemeinsamen Abendessen in den Ratskeller geladen, in dessen Räumlichkeiten und Außenbereich die Veranstaltung schmackhaft und harmonisch ausklang.

Aufsichtsrat geht unverändert in das nächste Jahr

Im Rahmen der Vertreterversammlung 2022 erfolgten auch die turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsrat. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Stefan Günther sowie seinen Stellvertreter und gleichzeitig Vorsitzenden des Bauausschusses Herrn Jörg Jacobi endete die Amtszeit fristgemäß. Beide stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt.

Darüber hinaus lagen dem Wahlleiter Herrn Jürgen Bergmann keine weiteren Kandidatenvorschläge vor. Insofern setzt

sich der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft unverändert aus sieben Mitgliedern zusammen. Das Gremium geht in folgender personeller Zusammensetzung in das nächste Jahr:

- Herr Stefan Günther (Vorsitzender)
- Herr Jörg Jacobi (stellv. Vorsitzender)
- Frau Heike Piesker (Schriftführerin)
- Frau Sibylle Meißner
- Herr Jürgen Bergmann
- Frau Kerstin Schöne
- Herr Jörg Weinhold



Investitionen des Jahres 2022 übertreffen das Vorjahr



Südstraße 53-59



Rückfront Südstraße 53-59

Das Jahr 2022 begann aus baulicher Sicht mit der Realisierung der Restleistungen am Objekt „Südstraße 53 – 59“. Nachdem sich das Wetter etwas freundlicher gestaltete, wurden die Rückfront des Gebäudes neu gestrichen, die restlichen Gehwege angelegt sowie der Rasen gesät. Parallel dazu wurden die Planungen für die Baumaßnahmen im Jahr 2022 konkretisiert, Angebote eingeholt und erste Verträge geschlossen.

Wie geplant begannen dann im April die Bauarbeiten an dem Objekt „Südstraße

45 – 51“, welches in diesem Jahr den Schwerpunkt unserer baulichen Aktivitäten darstellt. Nach der Demontage der alten Balkone erfolgten anschließend die Stellung der Fundamente für die neuen Balkone, das Entfernen der vorhandenen Schwellen an den Balkontüren und der Einbau der neuen Balkontür-Fenster-Kombinationen. Anschließend fingen die Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem auf der Gebäuderückseite an. Parallel dazu wurden bereits die Fundamente für die neuen Aufzüge hergestellt und mit der Montage der Aufzugstürme be-

gonnen. Im Anschluss erfolgt der Einbau der neuen Aufzüge, die Fassade wird angearbeitet und mit einem neuen Anstrich versehen.

In den Wohnungen werden in der zweiten Jahreshälfte noch die notwendigen Arbeiten zur Ertüchtigung des Brandschutzes ausgeführt. Im September ist die Montage der neuen großzügigen Balkone vorgesehen, so dass auf diesen vielleicht der eine oder andere warme Herbsttag genutzt werden kann. Zum Abschluss der Arbeiten werden dann die Treppenhäuser einen Anstrich erhalten, die Gehwege um das Gebäude erneuert und die Grünflächen wieder hergestellt.

Ende Mai starteten auch die Arbeiten zum Umbau der Heizungs- und Elektroanlage in den Gebäuden „Neichener Straße 33/35 und 37/39“ in Grimma OT Nerchau. Zunächst wurden die neuen Heizzentralen sowie die Grundleitungen im Keller der beiden Gebäude montiert. Mitte Juni begannen die Bauarbeiten in den Mietbereichen mit dem Einbau neuer Elektrokleinverteiler, der Demontage der alten Gasthermen sowie die Installation von elektrischen Durchlauferhitzern. Nach diesen umfangreichen Maßnahmen kommt der Maler in die Wohnungen, um die eine oder andere „Schadstelle“ zu beseitigen. Im weiteren Verlauf werden auch Trockenbau- und Malerarbeiten in den Treppenhäusern erfolgen, um das gewohnt gepflegte Erscheinungsbild wieder herzustellen. Unsere Planungen sehen vor, die Arbeiten im August abzuschließen, so dass zu Beginn der Heizperiode der störungsfreie Betrieb der neuen Heizanlage starten kann.



Rückbau Balkone



Balkonfundamente



Heizung Nerchau

Im Monat August werden auch die Fassadenarbeiten in der „Vorwerkstraße 21a – e“ beginnen. Analog der vier Gebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird hier mit der Sanierung der Fassade und einem entsprechenden Anstrich fortgefahren. Dazu wurde in den vergangenen Wochen das farbliche Konzept für die Fassadengestaltungen im Jahr 2022 sowie in den folgenden Jahren vom Vorstand beraten und beschlossen. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wird in unmittelbarer Nähe zur „Vorwerkstraße 21a – e“ ein weiteres Fahrradhaus errichtet. Dazu werden in der zweiten Jahreshälfte zunächst die notwendigen Tiefbauarbeiten stattfinden. Nach den derzeitigen Planungen ist Anfang Ok-

tober die Montage des neuen Fahrradhauses vorgesehen.

Unsere Mitglieder und Mieter des Objektes „Platz der Einheit 8 – 11“ konnten sich in den zurückliegenden Jahren bereits von den Annehmlichkeiten der barrierearmen Wohnungen überzeugen. Viele von Ihnen haben sich darüber hinaus auch etwas mehr „Grün“ auf der Gebäuderückseite gewünscht. Insofern sahen die Planungen schon etwas länger die Aufwertung der betreffenden Außenanlage vor.

Ab Oktober dieses Jahres werden nun endlich die Arbeiten zur Neugestaltung der großen Grünfläche auf der Balkonseite am „Platz der Einheit 8 – 11“ starten. Entsprechend dem ausgearbeiteten

und bestätigten Konzept werden neue Gehwege angelegt, damit die „Am Holzwinkel“ gelegenen Mieterparkplätze bequemer erreichbar sind. Weiterhin werden zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt sowie Blühflächen angelegt, welche ab dem kommenden Frühjahr mit ihrer Farbenpracht gefallen sollen.

Insgesamt hat unsere Genossenschaft im laufenden Geschäftsjahr 2022 rd. 4,4 Mio. Euro für die Erhaltung und Aufwertung des Wohnungsbestandes geplant. Aufgrund von frühzeitigen Vertragsabschlüssen konnte etwaigen Kostensteigerungen schon im Vorfeld etwas entgegengewirkt werden. In die Finanzierung der Baumaßnahmen fließen etwa hälftig Eigenmittel sowie zinsgünstige Darlehen ein.

Tipp vom Techniker

Kein Strom – Was tun?

Ein Stromausfall kann unterschiedliche Ursachen haben. Tritt der Fall ein, gilt es vor allem Ruhe zu bewahren und die aktuelle Situation zu prüfen.

Zunächst stellt sich die Frage: Wo ist der Stromausfall – nur in Ihrer Wohnung oder im ganzen Haus? Oft reicht dazu eine Kontrolle im Treppenhaus, um festzustellen, ob es auch dort dunkel ist oder nicht. Trifft dies zu, handelt es sich möglicherweise um einen größeren Ausfall des Stromnetzes. Hier stehen die örtlichen Netzbetreiber in der Pflicht, die Stromversorgung wiederherzustellen.



Wenn allerdings nur Ihr Haushalt davon betroffen ist, liegt der Fehler in der Regel auch dort. Eine „rausgesprungene“ Sicherung kann durch viele Faktoren ausgelöst werden. Die wohl häufigsten Ursachen sind jedoch defekte Elektrogeräte oder überlastete Steckdosen (z. B. durch den Einsatz eines Verteilers). Deshalb ist der Schritt zum Sicherungs- bzw. Stromkasten unumgänglich.

Wenn Sie dabei feststellen, dass der FI-Schalter (Fehlerstromschutzschalter) ausgelöst hat – gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie alle Sicherungen aus. Diese sind beschriftet, sodass Sie genau wissen, welche Sicherung zu welchem Raum gehört.
- Danach schalten Sie den FI-Schalter wieder ein. Bitte beachten Sie, dass dieser etwas schwergängig ist. Lässt er sich nicht aktivieren, informieren Sie bitte die Reparaturabteilung der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG. Wir lösen dann einen Auftrag an eine Fachfirma aus.
- Gelingt die Aktivierung, schalten Sie der Reihe nach alle Sicherungen wieder ein. Wird bei einer Sicherung der FI-Schalter wieder ausgelöst, kann die Ursache für den Stromausfall eingegrenzt werden.

- Nach Feststellung des fehlerhaften Bereiches, trennen Sie bitte alle elektrischen Geräte vom Netz.
- Lässt sich die Sicherung einlegen, verbinden Sie nach und nach die Geräte wieder mit einer Steckdose. Lassen sich alle Geräte wieder problemlos ans Netz anschließen, lag eine Überlastung des Stromkreislaufes vor. Dann sollten Sie über eine Umverteilung der Steckdosenleisten nachdenken und weniger Geräte anschließen.
- Sollte der FI-Schalter beim Anschluss eines Geräts wieder ausgelöst werden, müssen Sie dieses Gerät prüfen evtl. reparieren lassen oder austauschen.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass wir Ihnen die Kosten in Rechnung stellen, sofern ein defektes privates Elektrogerät die Ursache für den Auftrag war.

Trotz der genannten Hinweise möchten wir abschließend anmerken, dass Sie sich jederzeit an die Reparaturabteilung (03437 9874-50) bzw. den Bereitschaftsdienst (0178 5060555) der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG wenden können und wir Ihnen sehr gern behilflich sind.

Fluchtwege sind freizuhalten!

Stellen Sie sich vor, Sie sind Wohnungsvermieter für unsere Genossenschaft und haben die Aufgabe, eine freistehende, gerade frisch renovierte Wohnung zu vermieten. Die Wohnung befindet sich in der obersten Etage in einem schön sanierten Gebäude. Die Besichtigung beginnt mit dem Betreten des Treppenhauses. Im Normalfall täuscht der äußere Eindruck nicht und wir befinden uns in einem aufgeräumten bzw. sauberen Treppenhaus.

In einigen Fällen kommen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedoch in unangenehme Situationen. Nämlich dann, wenn sie auf dem Weg durch das Treppenhaus an mit Schuhen überquellenden, teilweise unangenehm riechenden, Schuhregalen vorbeilaufen müssen bzw. ihnen teilweise unschöne Schuh-

und Müllansammlungen, welche unmittelbar vor der Wohnungstür liegen, den Weg versperren. Auf die Frage „Wie sieht es denn hier aus?“ würden auch Sie keine Antwort finden, die Ihnen angenehm ist!

Von der Wohnungsgenossenschaft werden Schuhschränke bzw. Schuhregale grundsätzlich nur toleriert, solange die Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen für Flucht- und Rettungswege eingehalten werden. Im Notfall muss der Durchgang für alle Bewohner, aber auch für Feuerwehr bzw. Rettungssanitäter uneingeschränkt gewährleistet sein. Müllansammlungen sind dagegen auch aus hygienischen Gründen generell untersagt.

Bei strenger Auslegung des Mietrechts haben Mitglieder, Mieter und Woh-

nungseigentümer keinen Anspruch darauf, Gegenstände jeglicher Art im Treppenhaus abzustellen. Auch ein einzelnes Paar Schuhe muss so abgestellt werden, dass niemand darüber stolpern und zu Schaden kommen kann.

Ein schönes und wohnliches Heim ist eine Quelle der Lebensfreude. Das Wohnen wird erst dann angenehm, wenn alle Mitglieder der Genossenschaft und Wohnungseigentümer sowie alle zum Haushalt gehörenden Personen Ordnung und Sauberkeit halten und das zur Verfügung gestellte Eigentum der Genossenschaft bzw. das Gemeinschaftseigentum sachgemäß und pfleglich behandeln.

Und dies beginnt bereits vor der eigenen Wohnungstür!



Treppenhaus – Schuhregal in der Südstraße



Müll vor einer Wohnungstür im Neschwitzweg

Zensus 2022

Wir möchten darüber informieren, dass die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum Stichtag 15. Mai 2022 eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung erheben. Mit dem Zensus 2022 wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Im Rahmen dieser Zählung war auch die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG als Vermieterin auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 c Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 10 Absatz 2 Zensusgesetz 2022 verpflichtet, bestimmte personenbezogene Angaben über ihre Mieter (Name und Vorname von bis zu zwei Personen, die die Wohnung nutzen, sowie die Zahl der Perso-

nen, die in der Wohnung wohnen) an die Statistischen Ämter weiterzugeben.

Momentan findet der zweite Teil der Zensus-Befragung, die sogenannte Haushaltebefragung statt. In der Phase der Haushaltebefragung werden in Sachsen voraussichtlich 115.836 Haushalte (insgesamt 12 % der gesamten Bevölkerung in Deutschland) per Zufallsprinzip ausgewählt. Die Befragung befasst sich u. a. mit Haushaltsgröße, Familienstand, Bildung und Erwerbstätigkeit.

Sollten Mieterinnen und Mieter aus unserer Wohnungsgenossenschaft ausgesucht worden sein, werden diese nach postalischer Ankündigung von einer Interviewerin

beziehungsweise einem Interviewer besucht und müssen im nächsten Schritt weitere Angaben in einem Online-Fragebogen machen. Wenn Mieterinnen bzw. Mieter angeschrieben werden, sind sie auskunftspflichtig und können die Auskunft im Rahmen des Zensus nicht verweigern.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die Statistischen Ämter verpflichtet sind, die konkreten Löschfristen, für die nach dem Zensusgesetz übermittelten oder erhobenen Daten, einzuhalten. Spätestens vier Jahre nach dem Zensusstichtag sind diese zu löschen. Betroffenen Personen stehen die in der DSGVO vorgegebenen Rechte (z. B. Recht auf Auskunft) uneingeschränkt zu.

Elektronische Kommunikation – teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit!



Verstärkt durch die Kontaktbeschränkungen während der Coronapandemie hat auch in der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG die Kommunikation in elektronischer Form, vor allem per E-Mail, stetig zugenommen. Dieser Trend wird sich künftig fortsetzen und von öffentlicher Seite nicht nur unterstützt, sondern

teilweise schon gefordert. Beispielsweise sind die Erklärungen von Grundstückseigentümern im Rahmen der Grundsteuerreform ausschließlich elektronisch im Internet abzugeben.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und künftig mit unseren Mitglie-

dern in elektronischer Form kommunizieren zu können, benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse und bitten um Zusendung an betriebskosten@wg-grimma.de bis zum 31. August 2022.

Wir werden diese Kontaktdaten dann – wie auch die sonst für die Abwicklung des Mitglieds- und Nutzungsverhältnisses erforderlichen Daten – erheben, verarbeiten und speichern. Wir verweisen insoweit auf unsere Datenschutzbestimmungen, die Sie auf unserer Internetseite www.wg-grimma.de finden. Einen sorgsamsten Umgang sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Mit Übersendung der E-Mail-Adresse erklären Sie sich mit der genannten Vorgehensweise einverstanden. Für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung bedanken wir uns bereits im Voraus.

Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0 · Telefax: 03437 9874-74 · info@wg-grimma.de

Geschäftszeiten

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Frau Zimmermann	03437 9874-15
Technik	Herr Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Frau Trinks	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Frau Voigtländer	03437 9874-60
	Herr Langer	03437 9874-62
Rechnungswesen	Frau Zurek	03437 9874-70
Mahn- und Klagewesen	Frau Zschau	03437 9874-71
Betriebskostenabrechnung	Frau Späthe	03437 9874-72
Not- und Bereitschaftsdienst		0178 5060555

Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigen Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

www.wg-grimma.de



Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG
Bonhoefferstraße 15
04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0
Telefax: 03437 9874-74
info@wg-grimma.de
www.wg-grimma.de

Gesamtherstellung

MWD | Medien Werbung Design e.K.
Inhaberin: Bettina Gärtner
Eichberg 1, 01662 Meißen/OT Winkwitz
Telefon: 03521 4063-49
Telefax: 03521 4063-50
gaertner@medien-werbung-design.de
www.medien-werbung-design.de

Bildquellen

WG Grimma eG, drubig-photo – Fotolia.com (S. 1), Jürgen Diermaier/Pixabay (S. 5), Tumisu/Pixabay (S. 7)

© August 2022

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.



Essen auf Rädern - Catering - Bistro

Lieferservice und Essen auf Rädern



· für Senioren · für Unternehmen · für Sie!

Exklusiv für die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG

Essen auf Rädern - Catering - Bistro

Wir liefern direkt bis an Ihre Wohnungstür oder den Arbeitsplatz. An 365 Tagen im Jahr stehen Ihnen frisch und mit Liebe gekochte Gerichte zur Auswahl.

„Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG erhalten die kleine Portion für einen Preis von 4,50€. Für unsere mittleren und großen Portionen erhalten Sie ebenfalls Rabatt!“

Hungrig geworden? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Informieren Sie sich auch über unsere Sonderangebote für Ihre Familienfeiern. Weitere Informationen und Kontakt über 03437 971234 oder unsere Webseite bistrozwo.de.



Kundenkarte



Exklusiv für die Mitglieder der
Wohnungsgenossenschaft Grimma eG

www.bistrozwo.de

Bahnhofstraße 5, Geb. 2 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 971234 · E-Mail: hallo@bistrozwo.de

Bistro ZWO

Essen auf Rädern, Catering, Bistro

Bahnhofstraße 5, Geb. 2
04668 Grimma
Telefon: 03437 971234
E-Mail: hallo@bistrozwo.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 11:00 bis 13:30 Uhr
Samstag und Sonntag: auf Vorbestellung